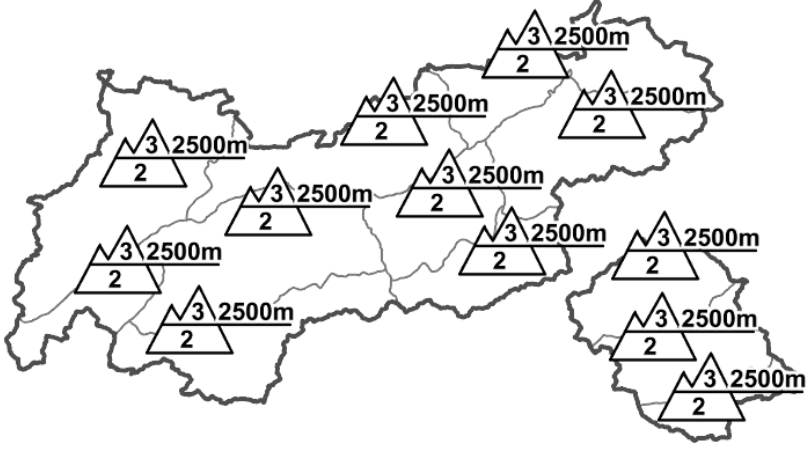






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p> Allg. Stufe Tirol  </p> <p> Tendenz für morgen  gleichbleibend </p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige, zum Teil aber immer noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten hat sich zwar etwas zurückgebildet und ist verbreitet schon mäßig. Es gibt aber immer noch Bereiche mit erheblicher Lawinengefahr! Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Vorsichtig zu beurteilen sind unverändert kammnaher Geländebereiche mit Tribschneeanstimmungen sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Kritisch sind insbesondere Stellen, wo dicht neben abgeblasenen Geländepartien oft metertief eingewehter Tribschnee liegt. Hier kann ein Schneebrett unverändert schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden, was einer erheblichen Lawinengefahr entspricht!

Vor allem unterhalb von etwa 2500m sind ab den Mittagsstunden in stark besonnten Hängen vereinzelt Selbstauslösungen von Lawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig ist die Schneeoberfläche häufig schon verharscht, während sie schattseitig mit Ausnahme stark windbeeinflusster Bereiche noch locker und pulvrig ist.

Insgesamt hat sich der Neuschnee der vergangenen Woche deutlich gesetzt und verfestigt. Es ist aber zu beachten, dass der Aufbau der Schneedecke in diesem Winter auch kleinräumig sehr unterschiedlich ist. Sowohl in der Altals auch innerhalb der Neuschneedecke finden sich mehrere schwache, störanfällige Zwischenschichten. Besonders viele solcher möglichen Lawinengleitflächen sind in der Höhenlage zwischen etwa 2000 und 2500m vorhanden. Allgemein ungünstiger ist der Schneedeckenaufbau auch in Gebieten mit eher wenig Schnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Wetterlage hat sich nichts geändert. Das kräftige Hochdruckgebiet mit Zentrum über Polen bleibt wetterbestimmend. Das Italientief wird sich in Tirol nur mit harmlosen Wolken bemerkbar machen. Über dem Unterinntal und Osttirol liegt stellenweise Hochnebel, sonst gibt es Sonne pur. In der Höhe weht schwacher Wind aus Ost bis Südost. Die Temperaturen liegen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair